

## Kreativ schreiben

**H**eute sind Vergleiche dran, Vergleiche machen Beschreibungen lebendig:

**SIND DEINE LISTEN** (aus Brief 03 + 03) **FERTIG? ERST DANN WEITERLESEN!**

**Beispiel:** *Das Schild ist so blau wie die grüne Wiese.*

*He, denkst du, wieso „wie die grüne Wiese“, das Schild ist doch blau und nicht grün! Damit hast du einen Leser oder eine Leserin gepackt.*

*Anderes Beispiel: Du beschreibst eine Figur, schreibst über ihre Augenfarbe: „Sie hat*

*blaue Augen.“ Das ist nicht sehr anschaulich. Vergleiche besser die Augenfarbe mit etwas, was blau ist. Tipp: Richtig pfiffig sind Vergleiche aber erst, wenn sie nicht zu oft verwendet werden.*

### Übung

1. Such dir von deinen Listen 6 Dinge, die dir besonders gut gefallen und denk dir für alle 6 Dinge einen Vergleich aus.
2. Welcher Vergleich gefällt dir am besten? Markiere ihn

### Ergebnisse zu mir:

E-Mail: [mechthild@mechthildgoetze.de](mailto:mechthild@mechthildgoetze.de)

**P.S.** *Welche Vergleiche entdeckst du in diesem Brief?*

## Literarischer Salon

Jeden Tag „**Ein Buch**“

*Susann Pásztor  
Und dann steht einer auf und öffnet das Fenster*

(KiWi 2. Aufl. 2018)

Fred und Phil: Fred ist allein erziehender Vater, Phil der Sohn dazu, 13 Jahre alt, zu klein, zu still, ein Dichter. Und es geht um Sterbebegleitung, Fred soll Karla begleiten. Die will weder sterben noch dabei begleitet werden, aber sie hat Krebs. Das geht nicht wirklich gut mit Fred und Karla, muss aber. Immerhin: Fred kann für Phil bei Karla einen Job beschaffen, er soll deren Fotos einscannen.

Wie dieser 13-jährige und die sterbende eigensinnige 60-jährige miteinander auskommen, das musst du lesen!

Phil, der Gedichte schreibt, dichtet sogar für die Schule einen Rap, in welchem er Karla schnell in seine Oma verwandelt:

*Ich bin jung, meine Oma liegt im Sterben*

*Ich muss noch wachsen,  
meine Oma muss vererben*

*Ich hab Schiss, meine Oma hat Humor*

*Da, wo ich mal'n Sixpack krieg,  
hat Oma den Tumor.*

*Ich hab keine Ahnung,  
meine Oma weiß Bescheid*

*Ich hab höchstens Schnupfen,  
meine Oma kaum noch Zeit*

*Ich werd mal erwachsen,  
meine Oma wird vergessen*

*Da, wo sie heut liegt,  
da hat sie gestern noch gegessen. (S. 238)*

*Lies das laut,  
im Rhythmus eines Rap!*

**Ab 2.4.2020: „Yann Martel: Die hohen Berge Portugals“**

## ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA! Brief 04

Lesen, schreiben, bewegen, kreativ sein.

*T ä g l i c h e  
Schreib- und  
Lesefreude  
für Tage der  
Zurückge-  
zogenheit:*

### Schreib- werkstatt Firlefanz Kreativ

Anregung  
aus dem  
Literari-  
schen  
Salon

Bücher-  
diebe  
= freche  
Buchtipps  
für Kinder

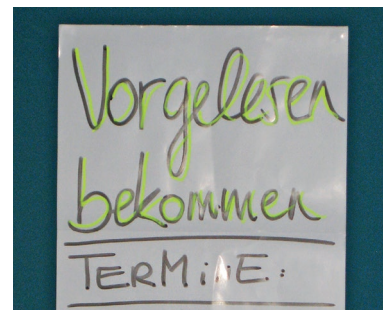
Bewegen,  
Malen,  
Basteln,  
Raten!

(c) Mechthild Goetze,  
Geschichten-  
erzählerin  
www.  
[mechthildgoetze.de](http://mechthildgoetze.de)

## BASTELN

### Wörtergewimmel:

Schneide **aus einer Zeitung** Wörter aus. Klebe daraus einen Apfel oder ein Haus oder ...



Gestalte **ein Schild**, welches deutlich zeigt, wann du vorgelesen bekommen willst:



## Bücherdiebe

**Will Gmehling: Freibad. Ein ganzer Sommer unter dem Himmel** (Peter Hammer Verlag)

Robbie (6), Alf (10) & Kathinka (8) sind Geschwister. Die Familie hat wenig Geld, aber die drei gewinnen eine Freikarte fürs Freibad: Einhundert Tage, auch bei Regen. Am 15. Mai startet ihre Saison, Mama hat ihnen 3 Euro mitgegeben. Zuerst gehen sie ins Wasser, dann ... *bekamen wir Hunger. Wir hatten aber nichts dabei.*

*„Pommes wären jetzt gut“, sagte Katinka.*

*„Mmmh“, machte Robbie. „Lecker!“*

*Im Kiosk gab es welche. Eine kleine Portion kostete 1 Euro 50. Wir bestellten zwei.*

*„Tu aber ganz viel drauf“, sagte Katinka zu dem Mann am Tresen. „Wir sind ja drei. Und wir sind hungrig wie die Leoparden.“ Der Mann lächelte und fragte, was wir draufhaben wollten, Ketchup oder Mayonnaise.*

*„Beides“, sagte Katinka. „Und ganz viel!“*

*Jetzt passiert ein Unglück. Willst du dir eines ausdenken? Morgen verrät ich, wie es weitergeht.*

## ANSTECKEN NICHT ERLAUBT: CORONA!

### Kreative Ergebnisse

Auflösung des Rätsels aus **Brief 03**.  
„Welches Märchen ist das?“

Die Lösung lautet:

**Die Prinzessin auf der Erbse**  
von Hans-Christian Andersen:

Es war einmal ein Prinz, der wollte eine Prinzessin heiraten. Aber das sollte eine wirkliche Prinzessin sein. Da reiste er in der ganzen Welt herum, um eine solche zu finden, aber überall fehlte etwas. Prinzessinnen gab es genug, aber ob es wirkliche Prinzessinnen waren, konnte er nie herausfinden. Immer war da etwas, was nicht ganz in Ordnung war. Da kam er wieder nach Hause und war ganz traurig, denn er wollte doch gern eine wirkliche Prinzessin haben. Eines Abends zog ein furchtbares Wetter auf; es blitzte und donnerte, der Regen stürzte herab, und es war ganz entsetzlich. Da klopfte es an das Stadttor, und der alte König ging hin, um aufzumachen.

Es war eine Prinzessin, die draußen vor dem Tor stand. Aber wie sah sie vom Regen und dem bösen Wetter aus! Das Wasser lief ihr von den Haaren und Kleidern herab, lief in

die Schnäbel der Schuhe hinein und zum Absatz wieder hinaus. Sie sagte, dass sie eine wirkliche Prinzessin wäre.

„Ja, das werden wir schon erfahren!“ dachte die alte Königin, aber sie sagte nichts, ging in die Schlafkammer hinein, nahm alles Bettzeug ab und legte eine Erbse auf den Boden der Bettstelle. Dann nahm sie zwanzig Matratzen, legte sie auf die Erbse und dann noch zwanzig Eiderdaunendecken oben auf die Matratzen. Hier sollte nun die Prinzessin die ganze Nacht über liegen. Am Morgen wurde sie gefragt, wie sie geschlafen hätte.

»Oh, entsetzlich schlecht!« sagte die Prinzessin. »Ich habe fast die ganze Nacht kein Auge geschlossen! Gott weiß, was in meinem Bett gewesen ist. Ich habe auf etwas Hartem gelegen, so dass ich am ganzen Körper ganz braun und blau bin! Es ist ganz entsetzlich!«

Daran konnte man sehen, dass sie eine wirkliche Prinzessin war, da sie durch die zwanzig Matratzen und die zwanzig Eiderdaunendecken die Erbse gespürt hatte. So feinfühlig konnte niemand sein außer einer echten Prinzessin.

Da nahm sie der Prinz zur Frau, denn nun wusste er, dass er eine wirkliche

Prinzessin gefunden hatte. Und die Erbse kam auf die Kunstkammer, wo sie noch zu sehen ist, wenn sie niemand gestohlen hat.

Seht, das war eine wirkliche Geschichte!

**Ausdenken:** *Wie darf eine wirkliche Prinzessin nicht sein?*

**Daraus wird ein lustiges Spiel:**  
*Schreib alles, was dir einfällt auf ein Kärtchen (einen Zettel).*

*Misch dir Kärtchen und dreh alle um, damit du nicht lesen kannst, was darauf steht.*

*Nun nenne irgendein Land.*

*Zieh dann eine Karte und lies:*

*„Die Prinzessin in Ungarn hatte viel zu lange Fingernägel“*

*... hatte eine Glatze*

*... hinkte zum Erbarmen*

*... war viel zu groß, war so groß wie der Kirchturm in seinem Reich*

*... hatte schmutzige Fingernägel*

*... konnte kein „i“ sagen und sagte deshalb statt „Prinzessin“ „Pranzessan“*

*... hustete immer nur statt zu sprechen*

*... konnte keinen einzigen Buchstaben lesen*

*... kratzte sich immer im Ohr*

*... lispelte so sehr, dass sich bei ihr „Prinz“ anhörte wie „Printh“*

*... gab sich sehr hochmütig*

*... schlief den ganzen Tag, lag immer nur in ihrem Bett*

*... sagte statt „Ich bin eine Prinzessin“ „Ich bin eine Pupsessin“*

**Dir fällt bestimmt noch viel mehr ein!**

**Zum Abschluss ein Spiel mit Erbse:**  
*Die kleine Erbse wird am Ende im Museum ausgestellt, wird dort auf einem edlen Kissen aus Samt platziert hinter einer dicken Scheibe aus Glas*

**Spiel:** *Versuch eine Erbse zu transportieren, die auf einem kleinen Kissen liegt (Statt eines Kissens kannst du auch Zeitungspapier zusammenknüllen, klein wie ein Kissen). Gelingt es dir, die Erbse durch die ganze Wohnung zu tragen, ohne dass diese herunterfällt?*

**Tipp:** *Bastle danach ein Märchenmuseum. Welche Gegenstände fallen dir noch ein, die zu dem Märchen passen?*

**Ge-  
schich-  
ten =  
Aufräu-  
men**

In Anste-  
cken nicht  
erlaubt:  
Corona-  
Brief 03  
war für das  
Rätsel eine  
Geschich-  
te „aufge-  
räumt“.  
Mit der  
Tabelle  
kannst du  
selbst ein-  
mal eine  
Geschich-  
te aufräu-  
men.  
**Tipp:** Lies  
hinterher  
das Auf-  
geräumte  
laut, das  
kann das  
lustig wer-  
den!

## Geschichten= Aufräumen

A \_\_\_\_\_

B \_\_\_\_\_

C \_\_\_\_\_

D \_\_\_\_\_

E \_\_\_\_\_

F \_\_\_\_\_

G \_\_\_\_\_

H \_\_\_\_\_

I \_\_\_\_\_

J \_\_\_\_\_

K \_\_\_\_\_

L \_\_\_\_\_

M \_\_\_\_\_

N \_\_\_\_\_

O \_\_\_\_\_

P \_\_\_\_\_

Q \_\_\_\_\_

R \_\_\_\_\_

S \_\_\_\_\_

T \_\_\_\_\_

U \_\_\_\_\_

V \_\_\_\_\_

W \_\_\_\_\_

X \_\_\_\_\_

Y \_\_\_\_\_

Z \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_